

Protokoll der Sitzung der Seniorenvertretung der Gemeinde Rosdorf

07.02.2023

Familienzentrum

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

Herr Moritz, Frau Oppermann, Herr Obermeier, Herr Weißke (Vorsitz.), Frau Reutter

Entschuldigt:

Herr Niemeyer

Gäste: Herr Dreher

Top 1: Begrüßung

Der Vorsitzende – Herr Weißke – eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt allen für ihr Erscheinen.

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2023

Das Protokoll wird genehmigt

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: Punkt 5 wird hinter Punkt 7 gesetzt. Punkt 6 + 7 werden dadurch vorgezogen

Top 5: Internetseite Seniorenvertretung

Frau Reutter bemängelt den Aufruf unserer Seite im Smartphone bzw. im iPhone. Hier wäre nur schwer ein Zugriff auf einzelne Positionen möglich. Nach Diskussion erklärt Herr Obermeier, er werde ein Gespräch mit Uwe König führen.

Top 6: Wofür steht die Seniorenvertretung

Lange Diskussionen über das Thema. Es soll mehr Öffentlichkeitsarbeit erfolgen. Dafür sollte ein Flyer aufgelegt werden. Herr Weißke klärt die Kosten mit der Druckerei. Alle Mitglieder der Seniorenvertretung machen sich bis zum 01.03.2024 Gedanken und versenden diese per Mail an alle. Für dieses Thema wird eine gesonderte Sitzung am Mittwoch, 06.03.2024 um 15:00 Uhr im Familienzentrum angesetzt.

Top 7: Berichte aus den Ausschüssen

Bericht vom Austauschtreffen der Seniorenbeiräte und Senioren Obleute durch Frau Reuter: siehe Anlage.

Einladung zur Gründung des Rosdorfer Bündnisses gegen Rechtsextremismus und für Toleranz: siehe Anlagen.

Der Finanzausschuss tagte am 05. + 12.12.2023 – Bericht durch Frau Reutter

Die allgemeine Tendenz geht hin zur Sparsamkeit. Einzelne Investitionsvorhaben werden zurückgestellt und die Steuern müssen moderat erhöht werden.

Top 8: Weitere Planungen für das Jahr 2024

Autofahren für Senioren – Herr Weißke kümmert sich um einen Termin. Leider hat sich der verantwortliche der Polizei bis heute nicht gemeldet. Herr Weißke bleibt am Ball.

Informationsveranstaltung für den „Dorf Funk“ soll entweder am 21. oder 28.02.2024 stattfinden. Hier soll es eine öffentliche Veranstaltung durch die Gemeinde geben. Dadurch wird unsere Veranstaltung zurückgestellt.

Es wird ein weiterer Vortrag mit der Polizei über Internetsicherheit angedacht. Herr Weißke nimmt dazu Kontakt mit Herrn Otte von der Polizei auf.

Die im letzten Jahr ausgefallene Seniorenweihnachtsfeier soll in diesem Jahr durchgeführt werden. Als Termin ist Ende November, Anfang Dezember angedacht. Herr Weißke klärt mit der Gemeinde die möglichen Termine ab.

Frau Oppermann bringt eine Notfalldose bzw. SOS-Dose ins Gespräch. Sie stellt dieses Produkt vor und möchte selbiges in Rosdorf unter den Senioren verteilen. Dazu werden die Möglichkeiten der Finanzierung durchgesprochen. Weite sollte dazu ein Vortrag mit der Feuerwehr geplant werden.

Das Projekt „Rosdorf kommt in Bewegung“ wird von Frau Oppermann weiterverfolgt. Dazu wird sie mit Dr. Döhring von der UNI Göttingen Kontakt aufnehmen.

Top 9: Gäste fragen, wünschen und informieren

Herr Dreher stellt Fragen nach einem Seniorengerechten Smartphone. Er wird an Uwe König verwiesen. Der kennt sich auf diesem Gebiet am besten aus.

Weiterhin stellt Herr Dreher die Frage nach einer Möglichkeit eines geselligen Treffens mit Kartenspielen. Er wird an die Spielnachmittage im Familienzentrum verwiesen.

Top 10: Verschiedenes

Die nächste nichtöffentliche Sitzung wird am Mittwoch, 06. Februar 2024 um 15:00 Uhr stattfinden. Einziges Thema – Wofür steht die Seniorenvertretung Rosdorf

Protokoll:

Jürgen Weißke

Anlagen

Anlage 1

Sitzung: Austauschtreffen Seniorenbeiräte und Seniorenobleute
Datum: 11.01.2024, 15.00 17.00 Uhr
Ort: Rittersaal der Burg, Bürgerstraße 64, 37083 Göttingen
Teilnehmer: Mitarbeiterinnen Senioren- und Pflegestützpunkt Landkreis Göttingen
Frau Winter, Frau Richards
4 Seniorenbeiräte aus Friedland, 1 Seniorenbeirat aus Bovenden,
1 Seniorenbeirat aus Dransfeld, 2 Seniorenbeiräte aus Duderstadt,
1 Seniorenbeirat aus Rosdorf

Frau Winter und Frau Richards, Senioren- und Pflegestützpunkt, beschreiben wie sie die Seniorenbeiräte unterstützen können und stellen Projekte vor:

- Vorort-Besuche um über ihre Tätigkeit zu informieren - Seniorenvertretung Senioren und Gemeindeverantwortliche
- Flyer - evtl. im Gemeindeblatt veröffentlichen, wo diese bezogen werden können
- 3000-Schritte-Programm - Programm des niedersächsischen Turnerbundes zusammen mit der Sporthochschule Köln >>> Ablauf könnte so sein: 1 x pro Woche "Spaziergang" durch den Ort mit Informationen zum Ort – ca. 1 Stunde
- Die Ausbildung des Übungsleiters für dieses Programm wird vom Land bezahlt
- Beim nächsten Treffen kommt 1 Person, in deren Ort dieses Programm bereits durchgeführt wird

Seniorenvertretung könnte dieses Programm in Zusammenarbeit mit örtlichen Sportvereinen organisieren?

- AZUAS = Angebot zur Unterstützung im Alltag
- Z. B. über Nachbarschaftshilfe
- oder als Einzelperson für Angehörige
- Ausbildung hierfür - 30 Stunden Online
- Für die Unterstützung können 125€ abgerechnet werden

Zur besseren Erreichbarkeit sollten die Adressen, Mailadressen, Telefonnummern der Seniorenvertretungen an den Stützpunkt gemeldet werden, da dies oft nicht automatisch die durch die Gemeinde erfolgt.

Übrige Teilnehmer stellen sich und ihre Projekte vor:

Friedland

- 1 x jährlich eine Ausfahrt mit den Senioren
- 2 x jährlich Treffen mit den Senioren
- Gesundheitswoche in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen - Infos z. B. zur Arthrose - evtl. Subventionen hierfür?
- Yoga im Sitzen
- Info-Veranstaltungen z. B. zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Internetkriminalität, Schockanrufe u. ä.
- Nachbarschaftshilfe
- E-Auto in Klein-Schneen mit Fahrer für Arztbesuche usw. - Auto läuft über einen dafür gegründeten Verein, jährlicher Beitrag ca. 60 €- es werden noch Fahrer gesucht

Frage on Stützpunkt: Versicherung für PKW für ehrenamtliche Fahrten bzw. generell

Versicherung im Ehrenamt >>> wird auch Thema in der nächsten Sitzung sein - Frau Meyer vom Stützpunkt wird dazu berichten, sie kennt sich mit Finanzen und Förderung aus.

- Beratung zu Zuschüssen für Senioren u. a. durch Formularlotsen - Hemmschwelle bei vielen Hilfe zu beantragen.

Frage on Stützpunkt: Formularlotsen - wer macht das im Landkreis? Info an die Gemeinden und Seniorenvertretungen?

Dransfeld

- es gibt Seniorenkreise mit Seniorennachmittagen
- Landfrauen engagieren sich aktiv

Duderstadt

- Inklusion auch für Senioren
- Newsletter z.B. mit Veranstaltungen
- Treffen mit Seniorenobleuten
- Caritas macht Seniorenarbeit in Duderstadt Projekt Urlaub ohne Koffer - Tagesprogramme für Senioren (2 x 2 Tage) - Kosten ca. 150 €
- inklusiver Campus der Caritas

Bovenden

- Spaziergänge durch den Ort
- Unregelmäßige Treffen

Problem "Betreutes Wohnen" - eher Mogelpackung?

Personal nur zwischen 9 und 17 Uhr da, alles andere muss selbst organisiert und extra bezahlt werden - wenn Lebenssituation sich verschlechtert geht "Betreutes Wohnen" nicht.

Rosdorf

- Monatlicher Mittagstisch für Interessierte - .
- Vorträge zu den Themen Internet, Kriminalität, Vorsorge usw.
- Sprechstunden
- Öffentliche Sitzungen 2-monatlich
- Teilnahme an Sitzungen verschiedener Ausschüsse der Gemeinde
- in Planung: Treffen der Senioren, Öffentlichkeitsarbeit Flyer, Internet, Gemeindeanzeiger, "Spaziergänge"

Ende der Veranstaltung um 16.45 Uhr. Frau Winter und Frau Richards bedanken sich für die Teilnahme, Beiträge, Diskussion und Anregungen.

Das nächste Treffen findet Im August oder September statt.

Anlage 2

Einladung zur Gründung des Rosdorfer Bündnisses gegen Rechtsextremismus und für Toleranz

Die AG Alexander Selchow lädt ein zum Gründungstreffen eines Bündnisses gegen Rechtsextremismus und für Toleranz. Das Treffen findet statt am Di., 13. Februar 2024 um 19 Uhr im Gemeindezentrum, Am Plan I in Rosdorf.

Eindrucksvoll hoben die großen Demonstrationen der vergangenen Wochen gezeigt: Die Gesellschaft steht auf gegen rechte Hetze und Menschenfeindlichkeit. Zur Demonstration am 21. Januar in Göttingen kamen 15.000 Menschen zusammen, darunter auch viele Rosdorfer*innen. Nun möchten wir dieses Engagement verstetigen. Wir laden alle Interessierte ein, am Gründungstreffen teilzunehmen. Wie können wir hier in Rosdorf tun gegen Rechtsextremismus und für einen wertschätzenden Umgang miteinander? Wie können wir den besorgniserregenden Wahlerfolgen rechten Parteien entgegenwirken?

Initiatorin ist die Arbeitsgruppe Alexander Selchow, die in den letzten Jahren mit Veranstaltungen, Projekten und mit dem neuen Erinnerungsweg an ein politisches Verbrechen in Rosdorf erinnert Alexander Selchow wurde 1991 von rechtsextremen Skinheads auf offener Straße erstochen. Diese Tat war Ausdruck rechter Menschenverachtung, die damals auch in Rosdorf zahlreiche Gewalttaten hervorbrachte.

Lasst es nicht wieder soweit kommen! Engagieren wir uns gemeinsam gegen Rechts und für Toleranz und Verständigung in der Gesellschaft!

Kontakt: eMail on info@alexander-selchow.de

Bernd Schütze